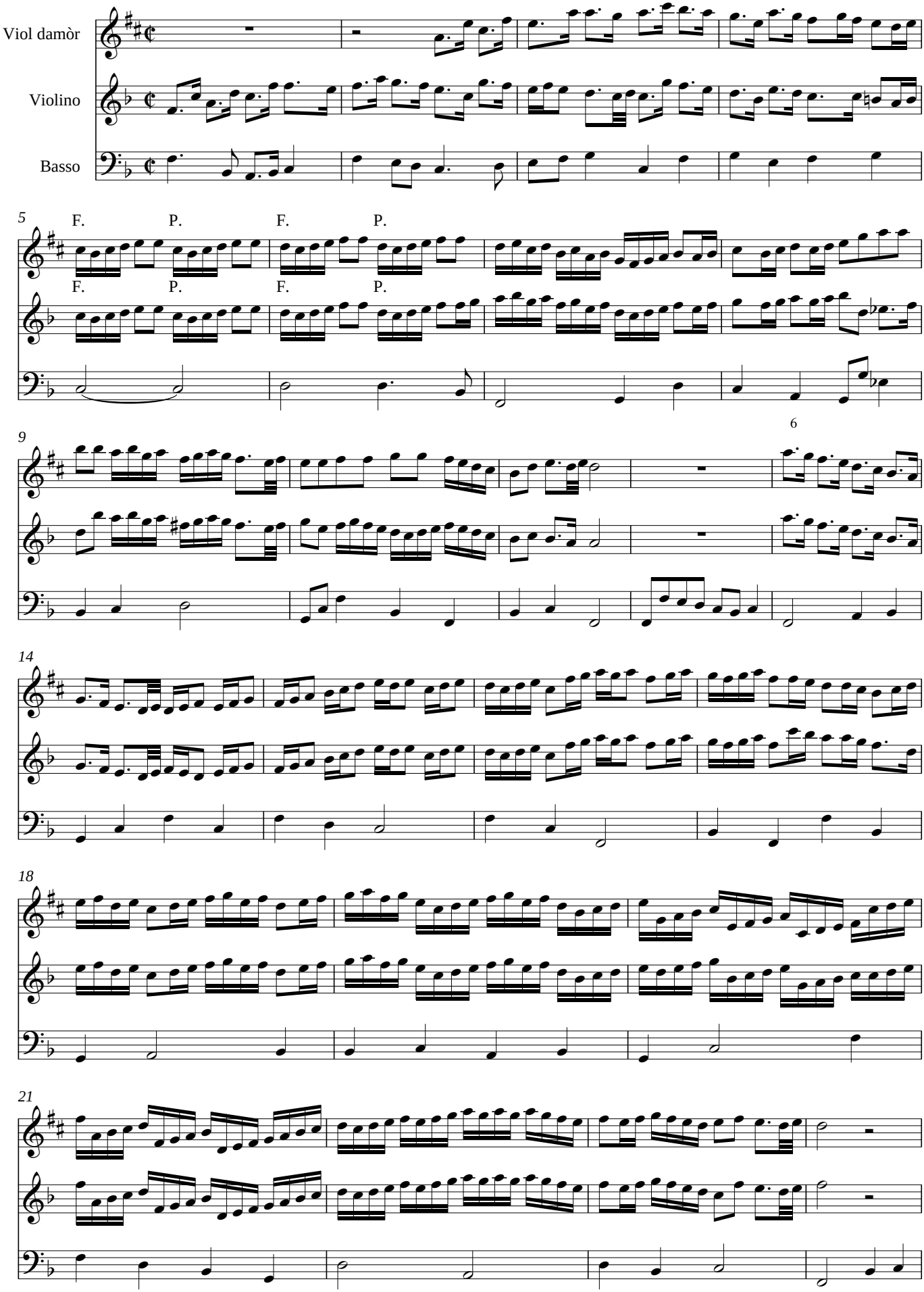
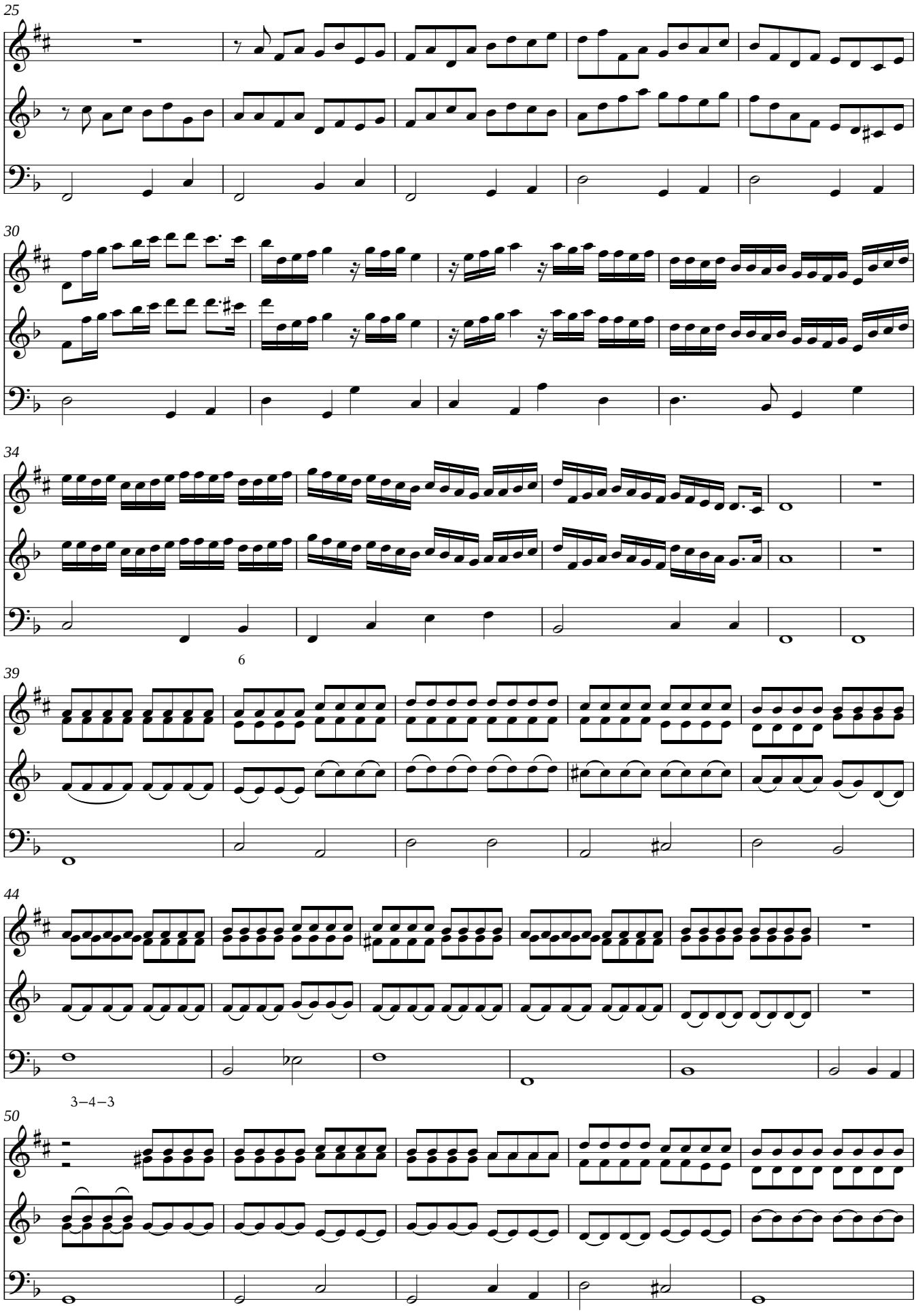
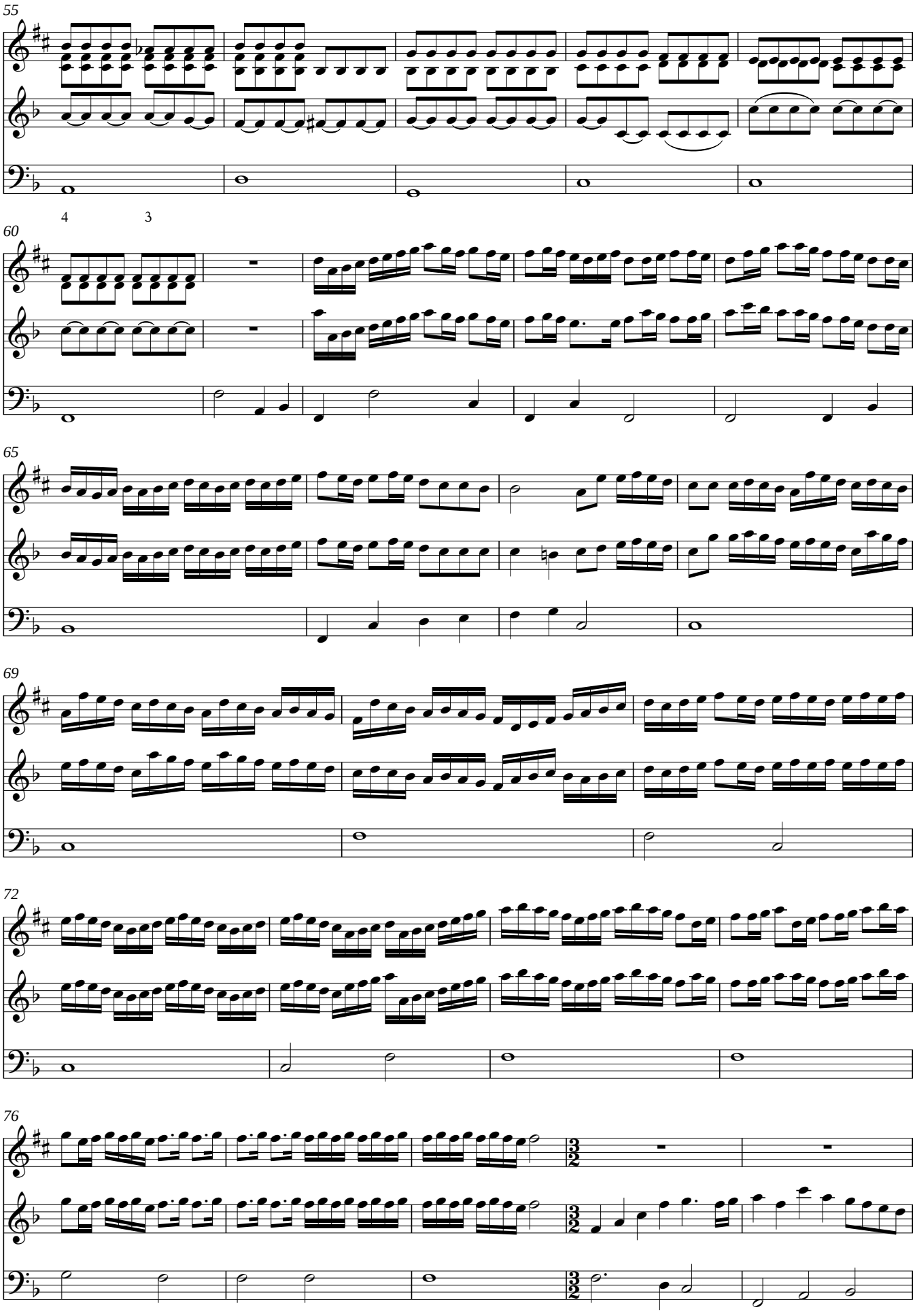
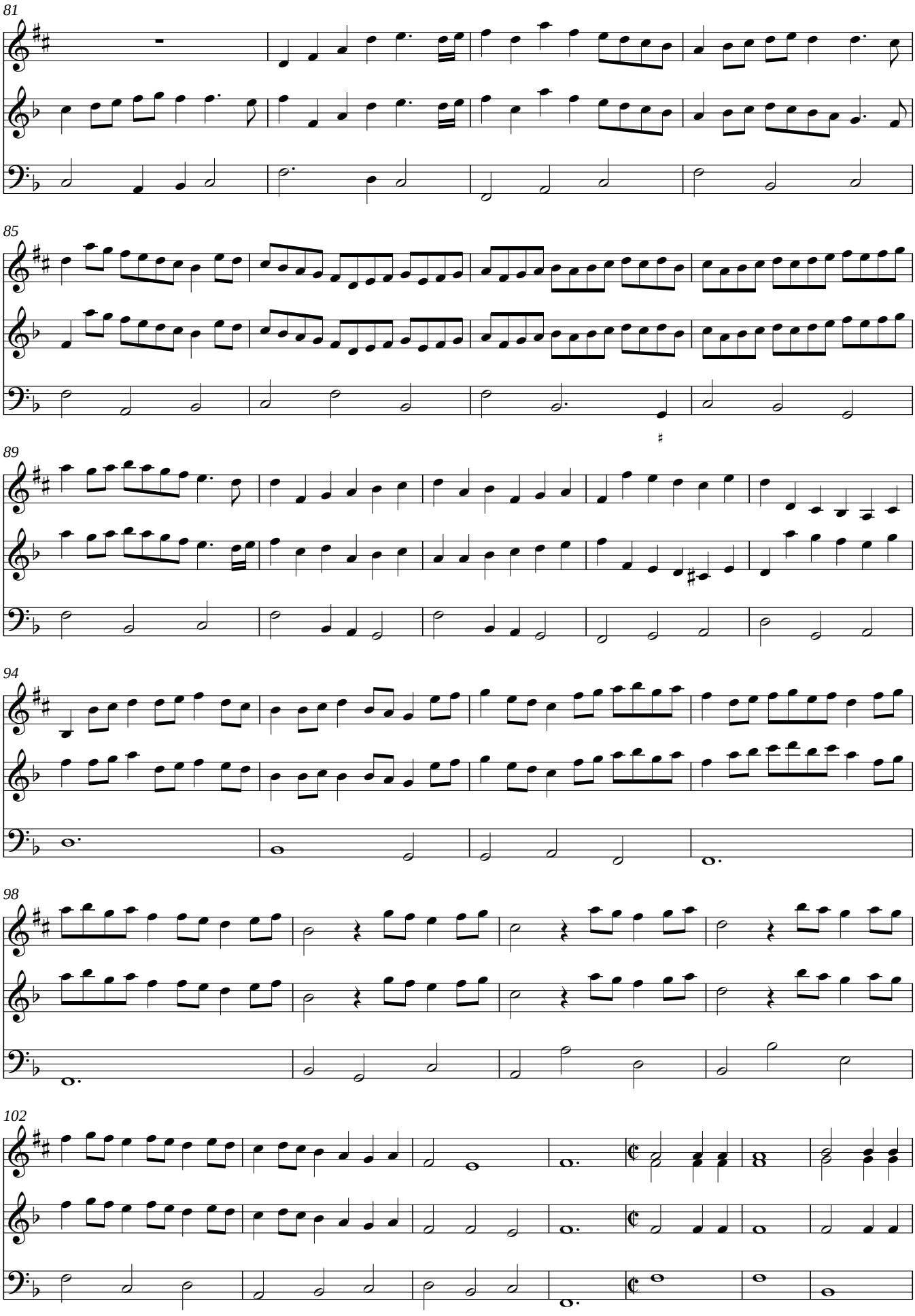
LXXVIII. SONATA à 2. Violino è Viol damòr

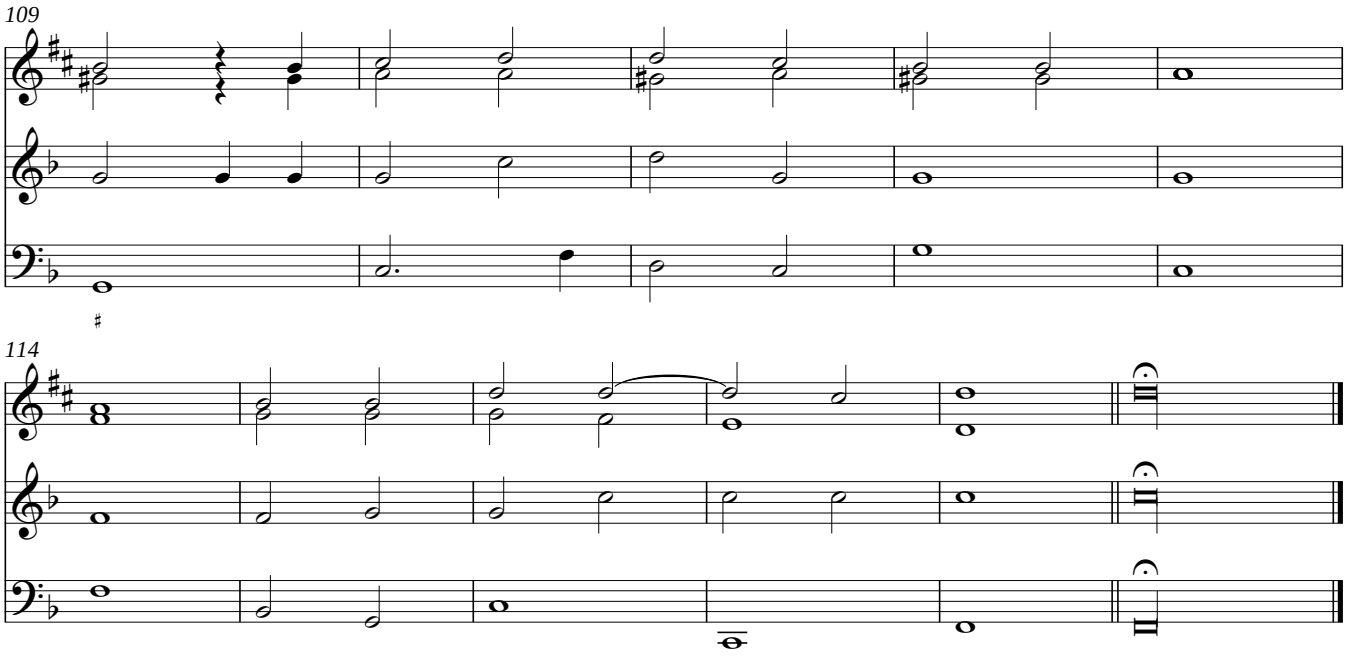
(2. H. 17. Jh. ; Codex Rost)




25
30
34
6
39
44
3–4–3
50


55
4
3
60
65
69
72
76


81
85
89
94
98
102



Oberaudorf, den 25.2.2011, Simon Steinkühler

Abweichungen vom Originalmanuskript der Französischen Nationalbibliothek:

T. 20 Vl drittes Viertel g-a-b statt e-f-g
T. 28 Vl zweites Achtel d2 statt c2
T. 29 Vl zweites Achtel d2 statt c2, zum Schluß Kreuz ergänzt
T. 40 VdA 4x f1 statt 4x e1
T. 53 VdA letztes Viertel 2x c1 statt 2x h1
T. 62 Baß letztes Viertel c statt b
T. 63 Ende Vl f2-g2 statt g2-a2
T. 67 Vl Auflösungszeichen ergänzt
T. 69 Ende Vl f2-e2-d2 statt a2-g2-f2
T. 70 Vl zweites Viertel b1-a1-g1 statt d1-c2-b1
T. 70 Vl drittel Viertel f1-a1-b1-c2-b1 statt a1-f1-g1-a1-b1
T. 76 Vl Ende zweites Viertel e2 statt f2
T. 80 Baß a-b statt g-a
T. 82 Vl zweites Viertel c2 statt d2
T. 92 Vl Kreuz ergänzt
T. 96 Mitte Vl f2-g2 statt g2-a2
T. 101 Baß letzte Halbe e statt f

Die Viola d´ Amore- Stimme ist real notiert, also nicht in einer Scordatura. Allerdings handelt es sich um eine nach D- Dur transponierte Stimme, die auch mit einer auf b-f1-c2-g2 gestimmten Terzgeige ausführbar wäre.